



18. Umwelterklärung 2025 nach EMAS

Mit den Umweltdaten und Kennzahlen des Jahres 2024
an dem Standort

Saxonia-Franke GmbH & Co. KG
Kuhnbergstraße 1 & 11
73037 Göppingen

Juni 2025



Handwritten signature



Inhalt

Vorwort	- 3 -
Qualitäts-, Umwelt- und Arbeits- & Gesundheitsschutzpolitik	- 5 -
Unternehmen und Standort	- 8 -
Unternehmen	- 8 -
Kundenstruktur	- 9 -
Standort	- 9 -
Luftaufnahme:	- 10 -
Beschreibung der Tätigkeiten und Produkte am Standort	- 12 -
Prozesslandschaft	- 12 -
Metallfertigung	- 13 -
Umformverfahrenstechnik	- 13 -
Kunststoff-Technik	- 14 -
Schweißtechnik	- 15 -
Umweltmanagementsystem	- 17 -
Organisation Saxonia-Franke GmbH & Co.KG	- 18 -
Qualität-, Umwelt- und Arbeits- & Gesundheitsschutzmanagementhandbuch-	19
	-
Umweltaspekte	- 21 -
Umweltleistungen	- 22 -
Stoff- und Energiebilanz	- 22 -
Energie, CO² & Abwärme	- 23 -
Materialeffizienz	- 28 -
Umgang mit Einsatz- und Gefahrstoffen	- 29 -
Abfälle	- 32 -
Lärm	- 34 -
Wasser	- 34 -
Mitarbeitersensibilisierung	- 35 -
Einhaltung der Rechtsvorschriften	- 36 -
Umweltziele: Kernindikatoren nach EMAS	- 37 -
Umweltprogramm 2022 (Auszug)	- 39 -
Umweltprogramm 2023/2024 (Auszug)	- 40 -
Umweltrelevante Anschaffungen	- 42 -
Gültigkeitserklärung	- 43 -





- Für unsere Zukunft machen wir uns gemeinsam stark -

Dies ist unsere 18. Umwelterklärung. Nach erfolgreich bestandenen Umweltaudit nach ISO 14001 und EMAS im September 2008 und dem Re-Zertifizierungsaudits nach EMAS in den Jahren 2011, 2014, 2017, 2020 und 2023 galt es auch im 18. Jahr das aufgebaute System weiter zu verbessern und aktiv zu leben. Unsere engagierten und sehr interessierten Mitarbeiter:innen, die dem Thema Umwelt- und Arbeits- & Gesundheitsschutz gegenüber sehr aufgeschlossen sind haben wieder einen großen Beitrag zum Gelingen geleistet. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir auch 2024 unsere Umweltleistung in verschiedenen Bereichen verbessern konnten.

Bereits seit 1997 arbeiten wir mit einem Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 und seit 2003 ebenfalls nach ISO TS 16949. Im Jahr 2018 wurden wir nach IATF 16949:2016 zertifiziert.

Aus gesellschaftlichem Verantwortungsbewusstsein entschloss sich die Geschäftsleitung im Jahre 2007 ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 einzuführen und sich freiwillig am EG Öko Audit EMAS zu beteiligen. Wir sind stolz darauf, mit dem Bestehen der Umweltprüfung nach dem europäischen Umwelt-Audit-System EMAS unsere Umweltleistung belegen zu können. Durch den Aufbau und die Integration des Arbeits- & Gesundheitsschutz-Managementsystems nach OHSAS 18001 sind wir seit 2013 auch im Thema Arbeitssicherheit noch mehr engagiert. Im Mai 2022 wurden wir von der DEKRA nach ISO 45001 im Arbeitsschutz zertifiziert und im Mai 2025 rezertifiziert.

Seit dem Jahr 2015 berichten wir nach dem deutschen Nachhaltigkeitskodex(DNK) und haben uns dem Thema Corporate Social Responsibility verstärkt angenommen. Im Jahr 2017 haben wir den Bericht zum 2. Mal abgelegt. Wir planen im Jahr 2025 nach VSME (Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed small and medium sized enterprises) zu berichten. Hierzu werden wir eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchführen.

Seit dem Geschäftsjahr 2019/2020 wenden wir ebenfalls das nach Artikel 46 der EMAS Verordnung vorgeschriebene branchenspezifische Referenzdokument





für die Automobilindustrie an, um bewährte Techniken, Maßnahmen und Praktiken im Bereich Umweltmanagement zu berücksichtigen.

Wir sind Mitglied der Initiative klimafreundlicher Mittelstand und sind bestrebt klimaneutral zu produzieren.

Unser Ziel ist es ökologisch und ökonomisch im Einklang und mit großer Sicherheit für unsere Belegschaft zu arbeiten und das integrierte Managementsystem aktiv zu leben, d.h. dass es allen Mitarbeitern bekannt und bewusst ist und von und durch diese selbst weiterentwickelt wird.

Wir wollen unsere eigenverantwortliche Umweltarbeit kontinuierlich verbessern sowie nach innen und außen transparent und nachvollziehbar dokumentieren. Dies bedeutet primär, dass wir sorgsam mit Ressourcen umgehen, den CO²-Ausstoß reduzieren und Verschwendungen vermeiden.

Die vorliegende Umwelterklärung soll einen Einblick geben, welche Aktivitäten in Sachen Umweltschutz bei der Firma Saxonia-Franke GmbH & Co. KG unternommen werden. Wir legen Rechenschaft darüber ab, wie wir unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und nachfolgenden Generationen wahrnehmen.

Umweltschutz ist für uns ein stetiger Prozess, bei dem es darum geht, immer wieder neue Möglichkeiten zu finden, unsere Umweltleistung zu verbessern. Um dies zu tun freuen wir uns auf einen konstruktiven Meinungsaustausch mit unseren Mitarbeitern, Kunden, Nachbarn, Behörden, Verbänden und der interessierten Öffentlichkeit. Die Managementsysteme nach ISO 14001, EMAS und ISO 45001 sind für das gesamte Unternehmen Saxonia Franke GmbH & Co. KG gültig.





Qualitäts-, Umwelt- und Arbeits- & Gesundheitsschutzpolitik

Die Saxonia-Franke GmbH & Co. KG ist sich bewusst, dass ihr Handeln im Einklang mit der Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung stehen muss. Wir verstehen Corporate Social Responsibility als eine interdisziplinäre Managementaufgabe und Teil der Unternehmenskultur und entwickeln in einem kontinuierlichen und eigenverantwortlichen Verbesserungsprozess unsere Qualitäts-, Umwelt-, Arbeit- & Gesundheitsschutz- und Sozialleistungen ständig weiter. Dabei trägt jeder einzelne Mitarbeiter mit seinen Aufgaben, Fähigkeiten und Engagement zum Erreichen unserer Unternehmensgrundsätze bei:

- Gemeinsam geben wir das Beste -

- Für uns steht die Zufriedenheit unserer Kunden an erster Stelle.
- Unsere Maxime ist Fehlervermeidung im Sinne der „Null-Fehler-Strategie“, statt Fehlererkennung im Nachhinein.
- Wir führen regelmäßige SWOT- und Umfeldanalysen durch und leiten daraus Maßnahmen ab
- Wir ermitteln die Interessen unserer Stakeholder und berücksichtigen dies in der Strategieentwicklung
- Wir fördern aktiv den Wissensaustausch und die Dokumentation von Wissen in unserem Unternehmen
- Wir respektieren das geltende Recht und halten alle umwelt- und arbeitsschutzrelevanten Vorschriften ein. Darüber hinausreichende Maßnahmen setzen wir freiwillig um, wenn diese wirtschaftlich vertretbar sind.
- Wir betreiben einen modernen Maschinenpark nach dem Stand der Technik und richten uns nach den Maschinenrichtlinien 2006 42EG
- Für uns ist ein an Qualität, Umwelt und Arbeitsschutzorientiertes Handeln selbstverständlich, deshalb sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter und motivieren sie sich entsprechend zu verhalten. Durch Information und Schulungen werden sie in das Qualitäts-, Umwelt- und Arbeits- & Gesundheitsschutzmanagementsystem mit





einbezogen, darüber hinaus ist es uns wichtig, dass jeder Mitarbeiter seine Vorschläge zur kontinuierlichen Verbesserung der Systeme äußern kann.

- Wir arbeiten eng mit unseren Lieferanten zusammen und fördern eine langfristige, zuverlässige und partnerschaftliche Kooperation zur Erreichung eines kompatiblen Qualitäts- und Umweltniveaus und hohen Sozialstandards.
- Wir verlangen von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, dass in ihren Unternehmen die geltenden Gesetze und Vorschriften eingehalten werden, dass Fairness bei der Vergütung, den Arbeitszeiten und den Sozialleistungen herrscht, dass Chancengleichheit und Diskriminierungsfreiheit garantiert werden und dass es ein Recht auf Vereinigung und Kollektivverhandlungen gibt. Darüber hinaus fordern wir von ihnen die Bereitstellung von sicheren und gesundheitsverträglichen Arbeitsplätzen, die Achtung der Menschenrechte, die Beachtung des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit als auch das Verbot von Korruption, Kinderarbeit, Menschenhandel und Zwangsarbeit.
- Wir stellen den verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen durch eine umweltfreundliche Produktion sicher. Die Optimierung des Einsatzes von Energie, Rohmaterialien, Wasser, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie die Reduzierungsmöglichkeiten von Abfällen, Emissionen und Abwasser werden ständig überprüft. Wir streben eine CO²neutrale Produktion an. Die wirksame Umsetzung wird im Rahmen des Managementsystems für Umweltschutz nach ISO 14001 und EMAS zertifiziert.
- Sicherheit und Gesundheitsschutz verstehen wir als Führungsaufgabe. Die Gesunderhaltung und Sicherheit der Mitarbeiter hat für uns einen hohen Stellenwert. Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz erfassen wir systematisch und ergreifen rechtzeitig Maßnahmen zur Vermeidung von Gesundheitsschäden. Hierzu sowie für die ergonomische Gestaltung der Arbeit werden die geeignete Organisation und erforderlichen Mittel bereitgestellt. Die wirksame Umsetzung wird im Rahmen des Managementsystems für Arbeit- und Gesundheitsschutz nach ISO 45001 zertifiziert.
- Wir ermitteln Effizienz und Kosten unseres Qualitäts-, Umwelt- und Arbeits- & Gesundheitsschutzmanagementsystems, um dessen Wirksamkeit nachzuweisen.
- In der Verantwortung für die Zukunft unseres Unternehmens, unserer Mitarbeiter und unserer Umwelt fühlen wir uns verpflichtet, innovative Wege zu gehen, die Qualitätsbewusstsein,





Umweltbewusstsein, Sicherheitsbewusstsein und ökonomische Aspekte miteinander vereinen.

- Unser Unternehmen tritt gegen alle Arten der Korruption ein, einschließlich Erpressung und Bestechung.





Unternehmen

Die Saxonia-Franke GmbH & Co. KG wurde 1981 von Herr Jörg Franke gegründet. Schon bald konnten wir in größere Produktionsräume umziehen. Seither haben wir uns mit verschiedenen Anbauten kontinuierlich vergrößert. Im Jahr 2011 wurde der Generationswechsel im Unternehmen eingeleitet und Herr Felix Franke trat in die Geschäftsleitung ein. Im Jahr 2016 bezogen wir unser neues Logistikzentrum und haben dadurch unser Unternehmen um weitere 7.417 m² erweitert, davon 3.990 m² überbaut, 1.507 m² versiegelt und 1.920 m² begrünt.

Als qualitätsbewusstes Familienunternehmen sind wir uns bewusst, dass Ökologie, Ökonomie und die gesellschaftliche Verantwortung eng miteinander verknüpft sind. Unser Erfolg beruht auf Innovation und Tatkraft sowie der kontinuierlichen Verpflichtung zur Qualität, die wir durch unsere qualifizierten Mitarbeiter, unseren modernen Maschinenpark und durch eine holistische Herangehensweise gewährleisten. Nach der Gründung ist unsere Mitarbeiteranzahl schnell auf 170-180 angestiegen und hat sich in den letzten Jahren eingependelt. Im Jahr 2024 hatten wir 178 Mitarbeiter.





Kundenstruktur

Unsere Kunden kommen hauptsächlich aus dem Automotive, Bau und Elektro Sektor. Im Jahr 2022 konnte ein großer neuer Kunde im Bereich regenerative Energien gewonnen werden.



Abbildung 1: Umsatz nach Branche

Standort

Die Wirtschaftsregion Stuttgart gehört zu den wichtigsten Metropolregionen Deutschlands und ist darüber hinaus der Automobilstandort schlechthin. Eine Vielzahl von unseren Kunden und Lieferanten befinden sich in der Region.

Unser Betriebsstandort mit einer Nutzfläche von 22.055 m² liegt im Gewerbepark Göppingen-Voralb mit 29ha Gewerbegebiet, verkehrsgünstig zwischen Ulm und Stuttgart. Das Gewerbegebiet hat eine sehr gute Verkehrsanbindung an die Autobahn A8 Richtung Stuttgart/München und an die B10 Richtung Stuttgart/Ulm sowie an den internationalen Flughafen Stuttgart. Unser Firmengebäude wurde unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte und unter Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen erstellt. Seit





der Firmengründung wurde unser Gebäude sieben Mal erweitert. Der letzte Bau wurde im Oktober 2015 abgeschlossen. Im Februar 2010 installierten wir auf das 10.000 qm große Firmendach eine Photovoltaik Anlage mit einer Leistung von 367 Kwp. Diese hat im Jahr 2024 307.751 kWh Strom erzeugt und dabei ca.400 Tonnen CO² eingespart.

Luftaufnahme:



Abbildung 2: Gebäude Saxonia Franke ohne Logistikzentrum





Abbildung 3: Logistikzentrum Saxonia Franke

Das Betriebsgrundstück von 22.272 m² Fläche ist zu:

- 67% überbaut
- 16 % versiegelt
- 17 % begrünt.

60% der überbauten Fläche werden in Regenwasserzisternen entwässert. Als Klimaanpassungsmaßnahme bzgl. Starkregen haben wir unsere Stell- und Parkflächen mit wasserdurchlässigen Sickersteinen gepflastert, damit das Regenwasser versickern kann. Im Jahr 2025 verstärken wir unsere Bemühungen die Biodiversität auf dem Firmengelände zu erhöhen.



Beschreibung der Tätigkeiten und Produkte am Standort



**SAXONIA-FRANKE
GMBH & CO. KG**

TECHNOLOGIE AUS ERSTER HAND

Prozesslandschaft

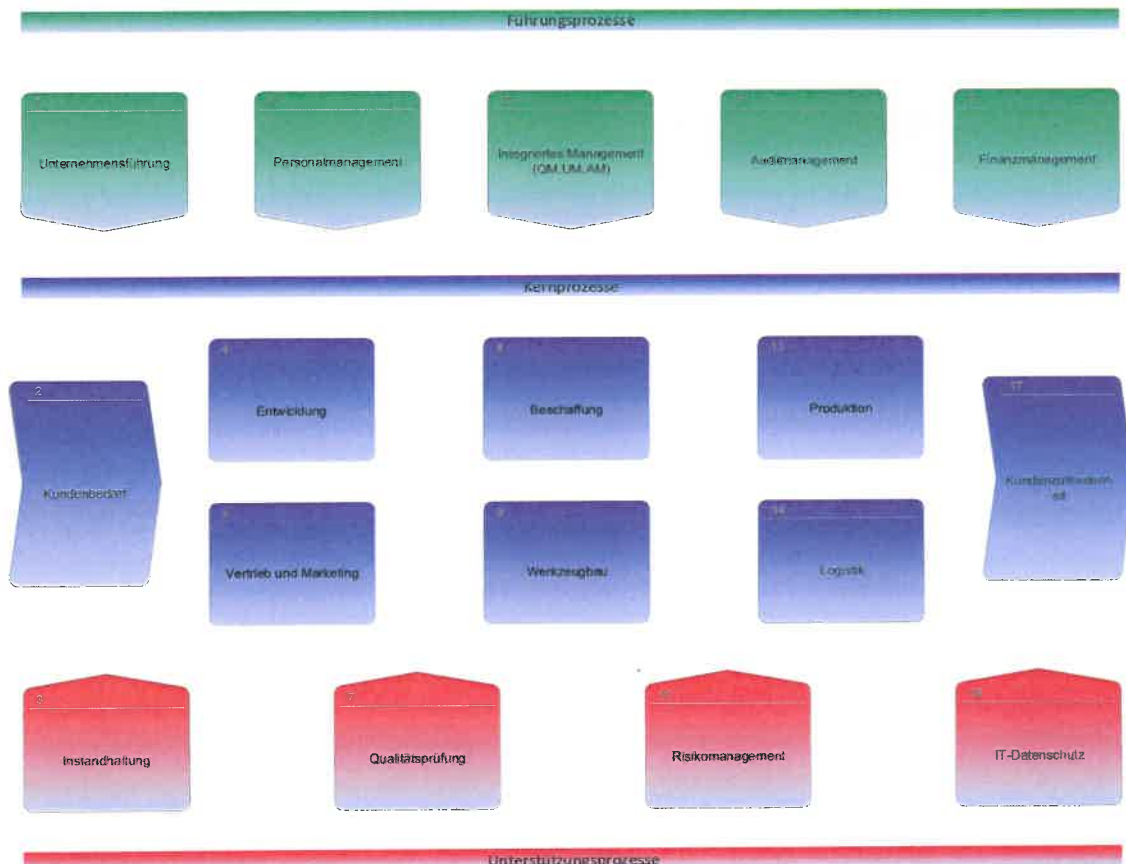


Abbildung 4: Prozesslandschaft Saxonia Franke GmbH & Co. KG

Wir bieten Komplettlösungen: von der Entwicklung komplizierter Teile bis hin zur Montage von Baugruppen. Wir fertigen Präzisions-Stanz-Biegeteile und Kunststoff-Spritzteile. Unsere Leistungen umfassen:

- Entwicklung
- Konstruktion
- Musterbau
- Werkzeugbau
- Stanzbiege- und Umformverfahren
- Gleitschleifen
- Wärmebehandlung





- Oberflächenbehandlung
- Kunststofftechnik
- Baugruppenmontage
- Schweißtechnik

Metallfertigung

Konstruiert für den täglichen Einsatz unter allen nur denkbaren Beanspruchungen erfüllen unsere Sicherungen, Klammern, Bolzen und Clipse ihre Aufgaben an den vielfältigsten Produkten unserer Kunden. Wir fertigen auf hochspezialisierten Automaten und Pressen der Firmen:

- Bihler (RM 40 bis GRM 100, MC 82, 40K und 40KS)
- Bruderer (250 kN, 500kN, 800kN)
- Kaiser (1000 kN bis 3150 kN)
- Schuler Servopresse (4000 kN)



Abbildung 5: Stanzbiegeteile

Umformverfahrenstechnik

Unter Einsatz unserer passgenauen Stanz-Biege- und Umformwerkzeuge produzieren wir anspruchsvolle Metallteile und komplexe Baugruppen. Formen von Gewinden, Zuführen von Schrauben und Bolzen sowie Laser- und Widerstandsschweißen während dem Stanzbiege- und Umformprozess gehört zu unserer Kernkompetenz.



Abbildung 6: Umformteile





Auf Spritzgussmaschinen der Firmen Arburg und Netstal fertigen wir Kunststoffteile aus den unterschiedlichsten technischen Kunststoffen unter Beimischung verschiedenster Zusätze von bis zu 60%. Das Material wird auf einer Montan-Anlage nach neuestem technischem Stand vorbereitet und befördert. Mit dem Einsatz von Masterbatch garantieren wir die individuell mit dem Kunden vereinbarte Farbgebung der jeweiligen Teile. Nahezu alle Spritzmaschinen sind mit servogesteuerten Lineargeräten von Arburg, Wemo, Apex oder Kuka-Robotern ausgestattet. Hauptsächlich werden Metallteile zum Umspritzen mit Kunststoff eingelegt, anschließend automatisch entnommen und bei Bedarf zur Fertigstellung an verknüpfte Montageanlagen übergeben und mit Hülsen, Klammern, Magneten, RFID Chips usw. komplettiert. Mithilfe eingebauter Sensoren und Kameras werden die Teile auf wichtige Merkmale und Funktionen überprüft um somit die geforderte Qualität zu garantieren.



Abbildung 7: Kunststoffteile



Abbildung 8: Baugruppe





Montage von Baugruppen

Die Lieferung von kompletten Baugruppen wird ein immer wichtigerer Bestandteil unserer Fertigung.

In diesem stetig wachsenden Bereich erstellen wir:

- Kleinserien in Handmontage.
- Baugruppen in Handmontage mit gekoppelter 100% Kameraprüfung.
- Stückzahlgenaue Verpackung von Kunststoff- und Metallteilen in Folienbeutel mit Direktdruck.
- Mehrbahnige Montage auf Rundtaktanlagen mit 100% Prüfung und Verpackung.

Größere Baugruppen, bestehend aus mehreren Kunststoff- und Metallteilen in verschiedenen Formaten, auf kurvengesteuerten Rundtaktanlagen. Inklusive 100% Prüfung und Stückzahlgenauer Verpackung in Kunden- und Verkaufsverpackungen mit anschließender weltweiter Belieferung von Vertriebsstandorten. Ein hoher Automatisierungsgrad ist für uns auch im Montagebereich selbstverständlich. Damit können wir eine wirtschaftliche Produktion mit gleichbleibender Qualität gewährleisten. Für neue Projekte werden speziell Lösungen entwickelt. Ob Sondermaschinen oder Handarbeitsplatz. Alles wird auf das neue Produkt abgestimmt.

Schweißtechnik

Schweißverbindungen aller Art sind bei der Herstellung von Baugruppen unverzichtbar. Besonders im Bereich Laserschweißen haben wir seit Mitte der 90er Jahre stark investiert.

Unsere Leistungen umfassen:

- Fertigung von Kleinserien und Musterteilen mit unseren Trumpf Handlasern
- Schweißen verschiedenster Serienbaugruppen mit Festkörperlasern in 5-Achs-CNC-programmierbaren Kabinen mit Wendetisch der Firma Trumpf





- Konstruktion und Bau von produktspezifischen Spannvorrichtungen mit integrierter Sensorik undameratechnik
- Verbindungen von Materialien wie Aluminium, Stahl oder Edelstahl mit Materialdicken von 0,3mm bis 4,0mm
- Tiefschweißen bis 3,0mm
- Laser-Punktschweißverbindungen über Scanner-Optik, verknüpft mit Stanzbiegewerkzeugen
- Widerstandsschweißen auf Stand-Alone-Anlagen sowie als Modul in unseren Produktionsmaschinen der Metallfertigung
- Ultraschallschweißen auf Kunststoffspritzmaschinen
- Eigenes Labor zur Schweißnahtprüfung



Abbildung 9: Laserschweißen





Umweltmanagementsystem

Die Aufgabe des Umweltmanagementsystems ist die Umweltleistung unseres Unternehmens kontinuierlich zu verbessern. Durch den Aufbau eines Umweltmanagementsystems und durch die regelmäßige Durchführung von Umweltbetriebsprüfungen und internen Audits, die in einer Kooperation mit der Firma Konzelmann GmbH Kunststoff Innovationen durchgeführt werden, gewährleisten wir eine systematische Kontrolle unserer Umweltleistungen. So werden Fehler erkannt und es können Korrekturmaßnahmen eingeleitet werden. Das System regelt die Verantwortlichkeiten und die Zusammenarbeit im betrieblichen Umweltschutz. Im Rahmen der Umweltprüfung werden alle Tätigkeiten, Verfahren, Prozesse und Produkte hinsichtlich ihrer Umweltrelevanz untersucht. Die gefundenen Umweltaspekte werden anhand von festgelegten Kriterien bewertet, wobei die Umweltaspekte mit erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt und akutem Handlungsbedarf ermittelt werden. Anhand dieser Umweltaspekte werden die Umweltziele festgelegt. Einmal im Jahr veröffentlichen wir unser Umweltprogramm, das alle Ziele, die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele, die Verantwortlichkeiten und den Stichtag zur Umsetzung der Ziele enthält.

Die Gesamtverantwortung des Umweltmanagementsystems liegt bei der Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung ernannte den Umweltmanagementbeauftragten und den Betriebsbeauftragten für Umweltschutz sowie den Abfallbeauftragten. Der Umweltmanagementbeauftragte ist für die Umsetzung und Überwachung des Systems verantwortlich. Er koordiniert die Umweltmanagementtätigkeiten des Unternehmens und sorgt für den Informationsfluss umweltrelevanter Themen zwischen den verschiedenen betrieblichen Funktionen und Bereichen.

Er wird bei seiner Arbeit von dem Umwelt-/Abfallbeauftragten und der Sicherheitsfachkraft und den Sicherheitsbeauftragten unterstützt.

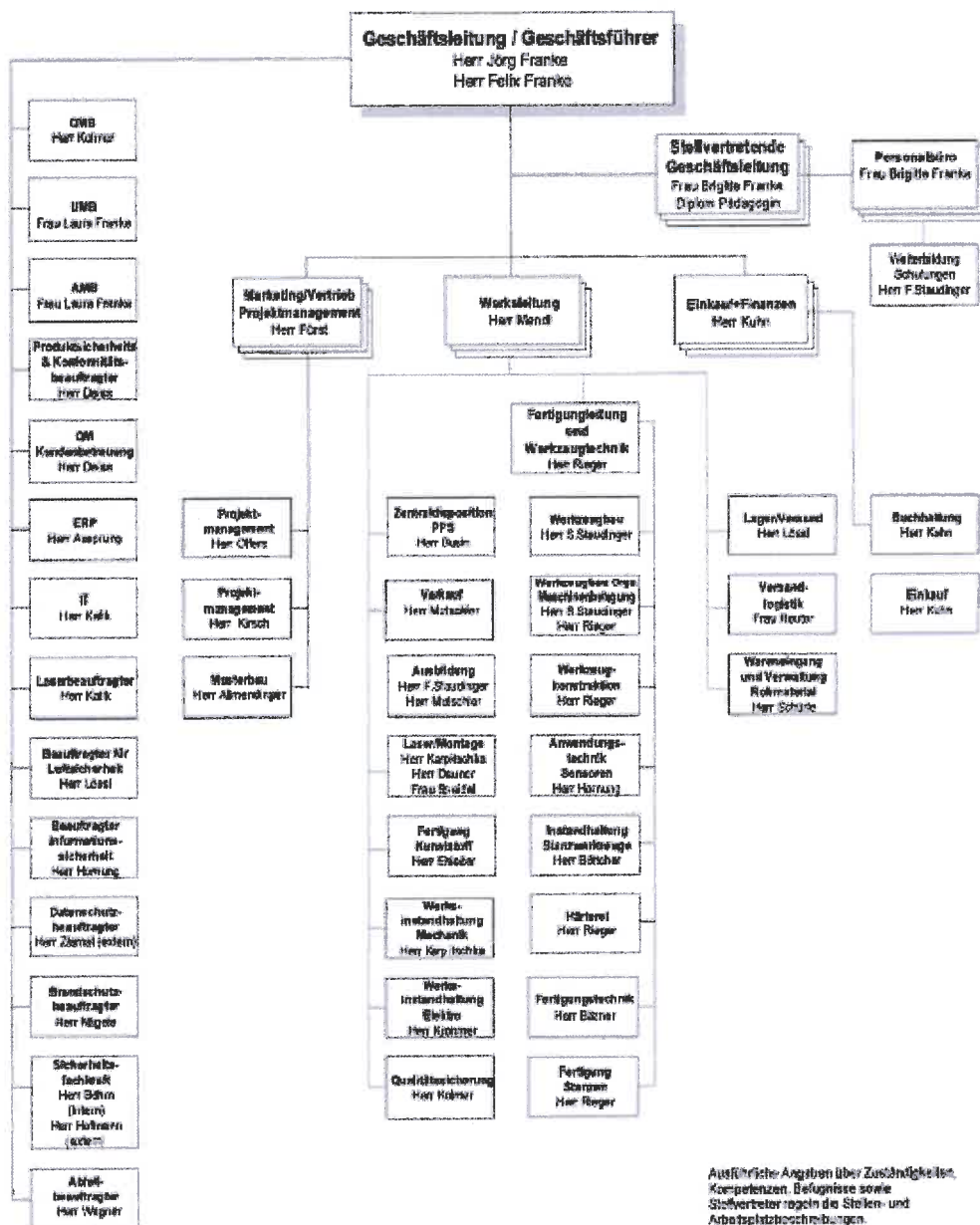


Abbildung 10: PDCA-Zyklus





Organisation Saxonia-Franke GmbH & Co. KG



Ausführliche Angaben über Zuständigkeiten, Kompetenzen, Befugnisse sowie Stellvertreter regeln die Stellen- und Arbeitsplatzbeschreibungen.

Abbildung 11: Organigramm Saxonia-Franke





Qualität-, Umwelt- und Arbeits- & Gesundheitsschutzmanagementhandbuch

Alle umweltrelevanten Verfahren, Regelungen und Abläufe sind im integrierten Qualitäts-, Umwelt- und Arbeits- & Gesundheitsschutzmanagementhandbuch sowie in den Verfahrens- und Arbeitsanweisungen und den Formblättern schriftlich dokumentiert. Das Qualitäts-, Umwelt- und Arbeits- & Gesundheitsschutzmanagementhandbuch liegt auf einem gemeinsamen Verzeichnis auf das jeder Mitarbeiter im Unternehmen Zugriff hat.

Das Handbuch wurde 2017 gemäß der IATF Norm auf die High Level Structure und ihre 10 Kapitel umgestellt. Alle Verfahrensanweisungen wurden überarbeitet und aktualisiert sowie in Viflow grafisch neu dargestellt. Die interessierten Parteien wurden bestimmt sowie eine Risikobetrachtung der Umweltaspekte durchgeführt. Die Hauptrisiken wurden in einer Risiko Matrix bestimmt.

Unser Qualitätsmanagementbeauftragter ist Verantwortlich für den Änderungsdienst des Handbuches. Die Qualitäts-, Umweltpolitik- und Arbeits- & Gesundheitsschutzpolitik ist auf der Homepage veröffentlicht und kann auf den digitalen schwarzen Brettern im Unternehmen von allen Mitarbeitenden abgerufen werden. Die Leistung unseres Umweltmanagementsystems wird durch das jährliche interne Audit und Managementreview durch die Geschäftsleitung sowie das Überwachungsaudit von Seiten des zugelassenen Umweltgutachters überprüft und bewertet.



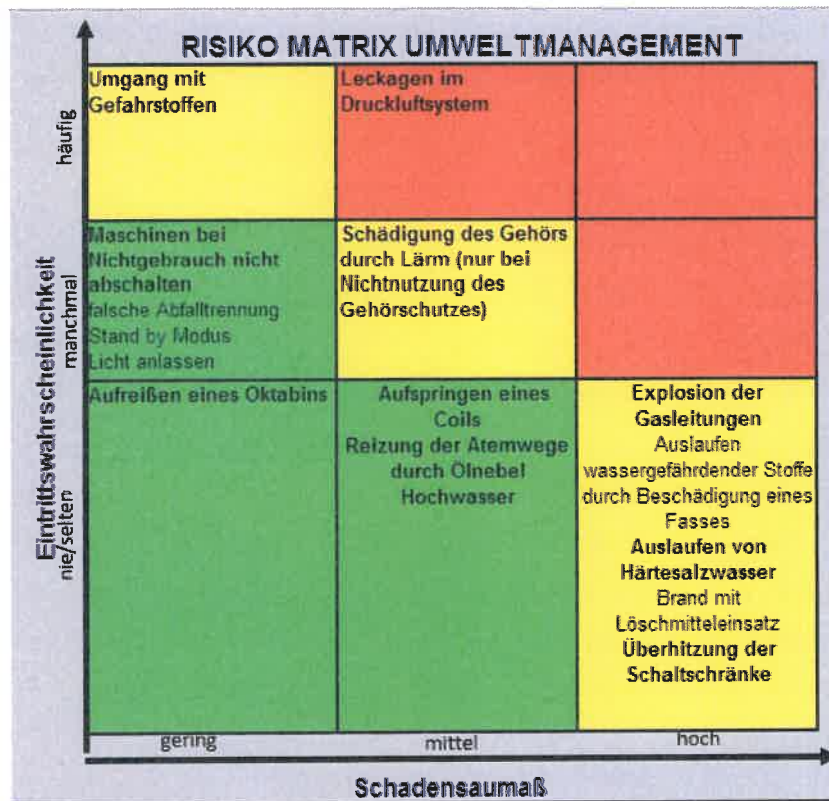


Abbildung 12: Risiko Matrix Umweltmanagement

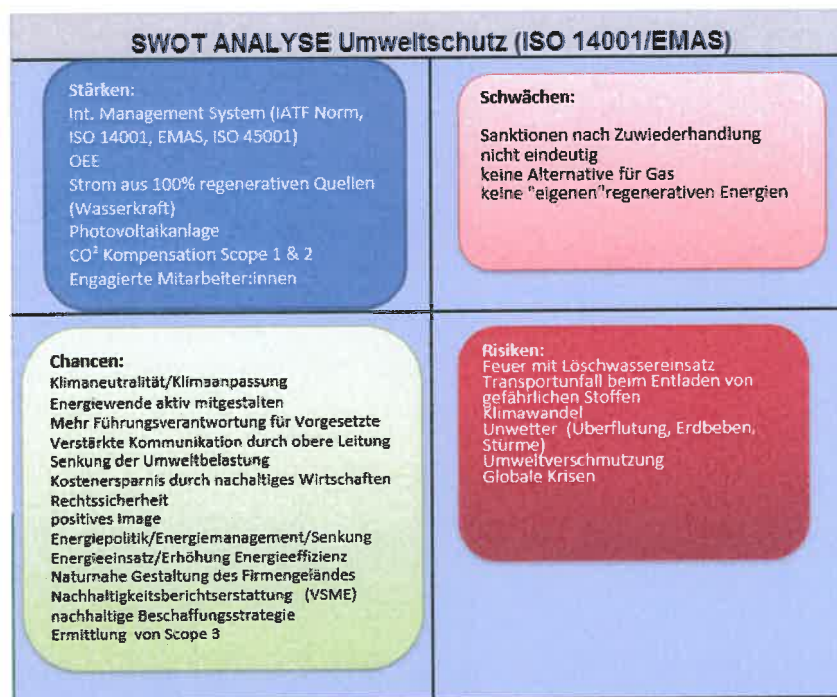


Abbildung 13: SWOT-Analyse 2025





Umweltaspekte

Im Rahmen der Umweltprüfung wurden die direkten und indirekten Umweltaspekte unseres Unternehmens sowie deren Umweltauswirkungen ermittelt. Die Bewertung der Umweltaspekte fand anhand festgelegter Kriterien statt, so konnten sie in eine *erhebliche, deutliche* oder *geringe* Umweltrelevanz eingestuft werden. Die Umweltaspekte werden jährlich überprüft und angepasst. Die Bewertung der Umweltaspekte stellt ebenfalls eine Risikobetrachtung dar. Die folgende Grafik veranschaulicht die aktuell festgestellten Umweltaspekte anhand der Relevanz und des möglichen Verbesserungspotenzials.

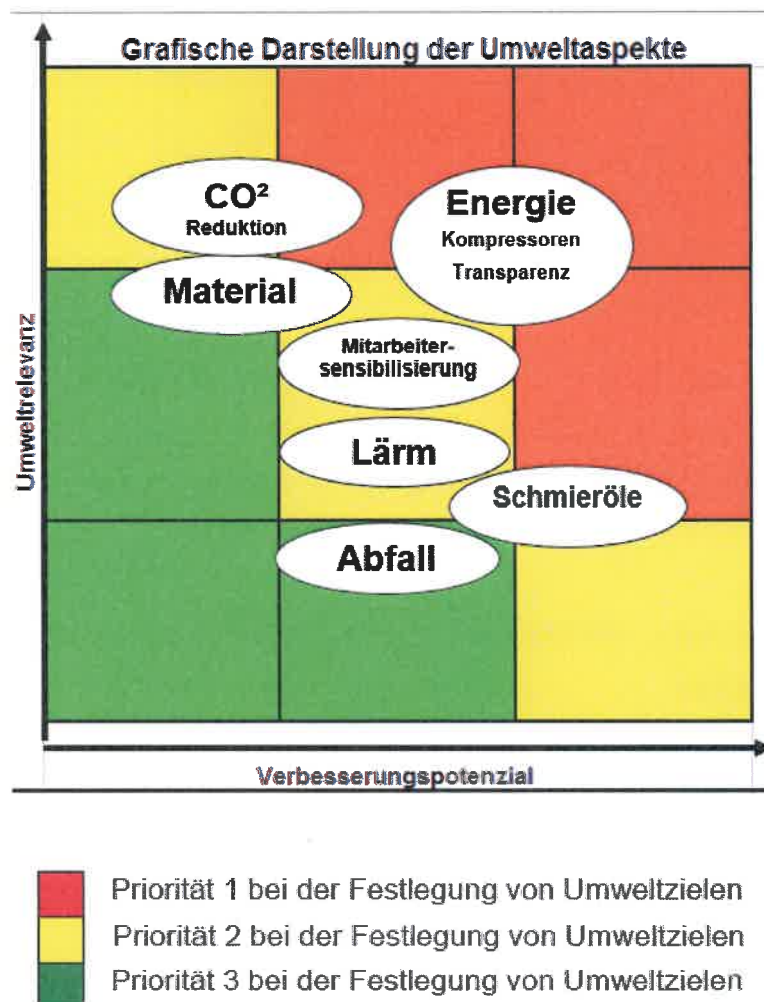


Abbildung 14 : Grafische Darstellung der Umweltaspekte 2024



Handwritten signature or mark.



Umweltleistungen

Stoff- und Energiebilanz

STOFF- UND ENERGIEBILANZ									
INPUT		2022	2023	2024	OUTPUT		2022	2023	2024
Verpackte Fläche	m²	3.554	3.554	3.554	Baugruppen	Stk.	134.885.488	148.700.000	115.737.092
Grünfläche	m²	3.820	3.820	3.820	Härterei	Stk.	278.419.576	348.644.102	350.047.658
Beschäftigte	Anzahl	170	176	178	Umsatz	Mio €	53,3	54,1	52,2
Rohmaterial					Abfall				
Stahl	t	6.059	5.820	5.000	Papier / Papier	t	19,5	13,06	10,0
Kunststoff	t	248	264	137	Restmüll	t	18,0	16,80	20,84
davon Edelstahl	t			750	Alte	t	41,4	46,10	46,3
Kopierpapier	Stk.	382.000	243.020	327.500	Alte + PVC	t	8,1	6,35	7,7
Hilfs-Betriebsstoffe					Schleifmittel	t	2.350	2.355,00	2.118,79
Schmieröle	t	27,3	31,9	24	Edelstahl	t	104	213,00	292,95
Gewindef	t	0	0		Alu	t	1,5	0,90	1,12
Härterei	t	8	9	8	Kunststoff	t	12	13,10	11,58
Methanol	t	28,5	19,7	16,5	Kupferblech	t	12,0	5,09	10,03
Stickstoff	t	58,4	63,1	80,5	Kunstschrott	t	0,85	0,40	1,37
Propangas (CO ₂ m)	Kg	5.970	2.866	1.434	Gusschutt	t			9,7
Heiz	l	1.555	1.500	1.220	Sonderabfall				
Verpackung					Sonderabfall				0,317
Kartonage	Stk.	578.882	474.067	387.586	Alte	t	8,4	11,8	6,21
Folie	kg	1.440	900	1.910	Kunststoff & UV-Wassergem	t	13,3	24,1	21,40
Kraftstoff					Härterei(wasser)	t	15,8	17,40	20,10
Benzin	l	12.849	20.229	25.747	UVB	t	0,98	0,662	1,40
Diesel	l	27.861	25.823	22.829	Gefährliche Verpackungen	t		7,59	0,49
Wasser (m³)	m³	4.476	2.525	2.521	Stilleschlag Anlagen	t			20,60
Energieverbrauch					Abwasser	m³	4.476	2.525	2.521
Druckluft	Kwh	217.000	238.434	244.380	Emissionen				
Strom	Kwh	4.936.984	5.065.471	5.039.641	CO ₂ (Klimabilanz)	t	366,40	364,06	378,65
Gas	Kwh	1.293.805	1.234.157	1.285.813	CH ₄	t			
Strom aus Photovoltaik	Kwh	363.161	326.548	307.751	SO ₂	t			
CO ₂ Strom	kg	0	0	0	Nox	t			
CO ₂ Gas	kg	258.781	246.831	257.163	Staub	t			
CO ₂ Benzin	kg	29.472	47.134	59.991	Strom €	€			
CO ₂ Diesel	kg	73.025	67.645	60.289	Gas €	€			
CO ₂ Propan	kg	5.117	2.456	1.229		t			
CO ₂ R452A (Kältemittel)	kg	0	0	2,89					
Kältemittel für Klimaanlage	l	0	0	1,35		t			

Abbildung 15: Stoff- und Energiebilanz 2022/2023/2024

Anhand der Umweltaspekte und unserer Umweltleistungen, die wir in einer Stoff- und Energiebilanz erfassen, sind die sechs folgenden Bereiche die wichtigsten Umweltaspekte unseres Unternehmens:

1. Energieeffizienz (Stromverbrauch, Druckluftverbrauch)
2. CO₂ Neutralität
3. Materialeffizienz
4. Mitarbeitersensibilisierung
5. Einsatz, Umgang & Lagerung von Einsatz- und Gefahrstoffen (Schmieröle)
6. (Gefährliche) Abfälle
7. Lärm





Energie, CO² & Abwärme

Es ist uns bewusst, dass unsere Produktionsprozesse sehr Energie intensiv sind, daher hat das Thema Energie die höchste Priorität für uns. Im Hinblick auf knapper werdende Ressourcen, steigenden Energiepreisen und der Notwendigkeit der Klimaneutralität wird dieser Aspekt in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Unsere Hauptenergieverbraucher sind die Härterei (Strom und Gas) und die Kunststoffabteilung, sowie unsere zwei Schuler Servo-Pressen. Um unseren Energieverbrauch transparent zu gestalten wenden wir ein Energie-Monitoring-Programm der Firma Janitza an. Energieströme werden gemessen und analysiert dadurch lässt sich eine effiziente Nutzung ableiten. In Zukunft möchten wir das Janitza System weiter ausbauen um noch genauere Messungen zu bekommen.

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir seit Juli 2021 Strom aus 100% regenerativen Quellen beziehen. Den verbleibenden CO² Ausstoß der Produktion sowie der Firmenflotte haben wir mit einem Projekt von Nature Office kompensiert. Bezogen auf Scope 1 und Scope 2 ist unsere Unternehmen bereits seit 2021 CO₂e neutral. Unsere CO₂e Faktoren wurden mit ECO Cockpit, bezogen auf die GEMIS Datenbank Version 5.1.berechnet.

Energieverbrauch gesamt/ Umsatz: + 4%	zum Basis Jahr 2021 – 14%
Strom(real) – 0,5 %	
Strom/Rohhertrag: + 3,3 %	
Strom / Umsatz: + 3%	zum Basis Jahr 2021 – 13,8%
Gas/Umsatz: + 8%	zum Basis Jahr 2021 – 19,5%
CO²: + 3,8 %	zum Basis Jahr 2021 – 63,2 %
Methanol: - 16%	
Propan: - 49%	
Kartonage: - 18%	
Folie: + 112%	
Gefährlicher Abfall/ Umsatz: - 14,4 %	
Schmieröl/Umsatz: - 20,3 %	
Altöl/ Umsatz: - 45,4%	
Maschinenverfügbarkeit: 98,5%	

*Grund für gestiegenen Folienverbrauch ist der interne Waschprozess. Teile werden nach dem Waschen zum internen Transport in Folie verpackt. Prozess soll überprüft und geändert werden.

* Grund für gesunkenen Propanverbrauch ist die Umstellung von Flaschen auf einen Propantank.





Im Jahr 2024 ist der reale Strom um -0,5

% gesunken, der Gesamtenergieverbrauch/Umsatz ist um 4 % gestiegen, aber im Verhältnis zum Basisjahr um -14% gesunken. Die Kennzahl Strom/Umsatz ist um 3% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen im Verhältnis zum Basisjahr um - 13,8% gesunken. Die Kennzahl Strom/Rohrertrag ist um 3,3% gestiegen, aber ebenfalls bezogen auf das Basisjahr um -13,8 % gesunken.

Die Kennzahl Gas/Umsatz ist um 8% gestiegen, dies liegt daran, dass die kleine Härteanlage wieder in Betrieb genommen wurde.

Auf dem Weg zur CO₂ Neutralität ist unsere Kennzahl um 3,8% gestiegen. Im Vergleich zum Basisjahr 2021 haben wir uns aber bereits um 63,2% verbessert und haben noch einen Ausstoß von 378 Tonnen. Diese 378 Tonnen (Scope2) haben wir durch ein Kompensationsprojekt von Nature Office kompensiert. Wir dürfen uns Dank des regenerativen Stroms (Scope1) und der Kompensierung von Scope 2 eine CO₂ neutrale Produktion nennen.

Wir haben den CO₂e Wert, gemäß der GEMIS Datenbank Version 5.1. für unseren Rohmaterialeinsatz bestehend aus Stahl, Edelstahl und Kunststoffgranulat für 2024 berechnet. Hieraus entstanden für SCOPE 3 14.496.740 Kg CO₂ und damit der mit Abstand größte Anteil an unseren Emissionen. Ebenfalls haben wir die CO₂e Werte für den Abfall mit 2.949.565 Kg CO₂ und den Sonderabfall mit 16.468 Kg CO₂ berechnet sowie für die Hilfs- und Betriebsstoffe mit 58.295 Kg CO₂. Das Verhältnis von Scope 1 und Scope 2 wird in der folgenden Grafik gezeigt.

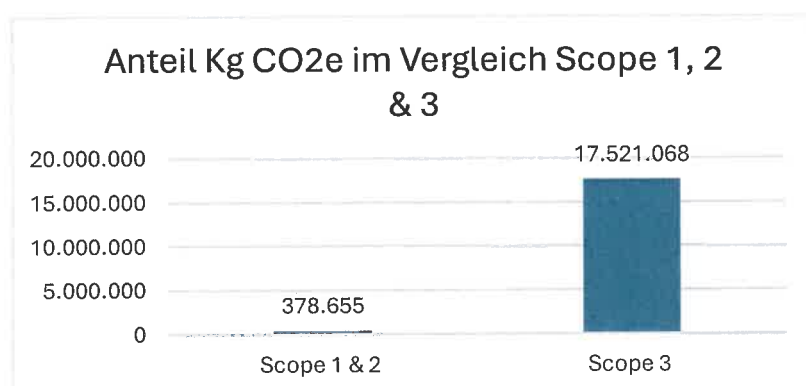


Abbildung 16: Scope 1&2 und Scope 3 im Vergleich





Wir sind weiterhin stets bestrebt dem steigenden Energieverbrauch entgegenzuwirken, daher setzten wir 2024 weiterhin viele Maßnahmen um, die ebenfalls den bewährten Umweltmanagementpraktiken (BUMP) entsprechen

- Detaillierte Energieüberwachung, (Leistung messen und überwachen, Mitarbeiter schulen, investieren)
- Sicherstellung einer hohen Energieeffizienz (Optimierung der Produktionsprozesse, Einsatz energieeffizienter Maschinen und Technologien, regelmäßige Überprüfung der energieverbrauchenden Prozesse; Überprüfung der Energieleistung, Überprüfung auf Lecks und Verluste)
- Anbringen von Isolierungen für Leitungen und Ausrüstungen, Installation von Wärmerückgewinnungssystemen, z. B. Wärmetauschern
- Die Zahl der Anlagen mit detaillierter Energieüberwachung beträgt 21 Maschinen, diese werden direkt überwacht, zudem haben wir 11 Spannungsverteilungen. Die Anzahl der Energieüberwachung wird weiter ausgebaut.
- Optimierung der Beleuchtung soweit möglich wird Tageslicht mit künstlichem Licht kombiniert; Sonneneinstrahlung wurde durch Folie reduziert, dadurch weniger Hitze in den Räumen, Beleuchtung wird über LED Beleuchtung optimiert.
- Bereichsorientiertes Beleuchtungsmanagement: Licht wird an-oder ausgeschaltet je nach Anforderung und Anwesenheit. Bewegungsmelder werden weiterhin eingebaut
- Rationale und effiziente Nutzung von Druckluft Fehlnutzung von Druckluft vermeiden, Nutzung von Druckluftgeräten überprüfen, Nachfrage überwachen und steuern, Lecks identifizieren und minimieren, Druckentlastung, Bereichseinteilung, Einsatz von Ventilen Bei Neuanschaffungen achten wir darauf, dass die Anlagen mit einem Abschaltventil für die Druckluft ausgestattet sind. Anschaffung neuer effizienter Kompressoren mit Wärmerückgewinnung.





- Allgemeine Energieeffizienz des Druckluftsystems steigern (gemäß Nachfrage bemessen, Systemdruck regelmäßig prüfen, Filter prüfen, energieeffiziente Trockner und optimale Entwässerung, Wärmerückgewinnung von Kompressor für Gasheizung).
- Nutzung von erneuerbaren Energien durch Photovoltaik auf dem Firmendach. Seit Juli 2021 beziehen wir unseren Strom aus 100% Wasserkraft.
- 2025 wird geprüft, ob eine weitere PV Anlage auf dem Dach des Logistikzentrums installiert werden kann
- Benutzung eines BDE System um Maschinenstandzeiten zu verringern
- Im EDV Bereich: Vermeidung des Stand-By-Modus, energieeffiziente Geräte bei Neuanschaffungen
- Einsatz von virtuellen anstatt physikalischen Servern dadurch weniger Kühlung und weniger Strom.
- Identifikation der Abwärmequellen und Untersuchung der Abwärmepotenziale theoretisch verfügbare Abwärmemenge in Höhe von 1.120.000 Kwh, größte Anteil entfällt auf Kälteanlage.
- Thermografie dadurch Energieeinsparung und Gebäudeschutz, Prävention und Kontrolle.
- Gestaltung nachhaltiger Mobilität durch Investition in Jobräder und dem Einrichten von E-Ladesäulen
- Die Mitarbeiter werden geschult verantwortungsvoll mit der Energie umzugehen, so sind sie z.B. angehalten Leckagen im Druckluftsystem zu beheben bzw. zu melden, die Maschinen nach Arbeitsende ab zu schalten und bei Arbeitsende bzw. in den Aufenthaltsräumen immer das Licht auszuschalten.



Handwritten signature or initials in blue ink.



Strom

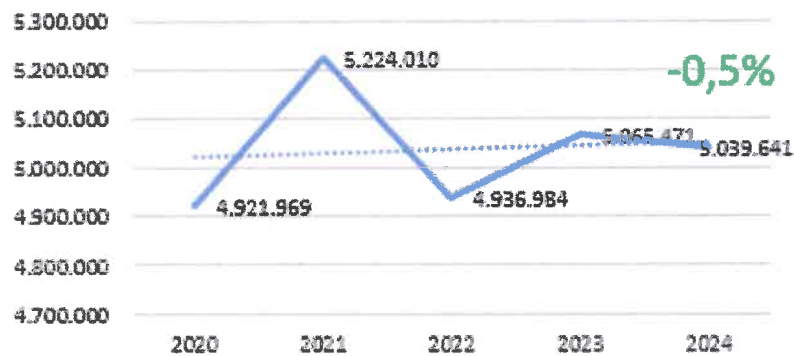


Abbildung 17: Stromverbrauch real

Energieverbrauch gesamt

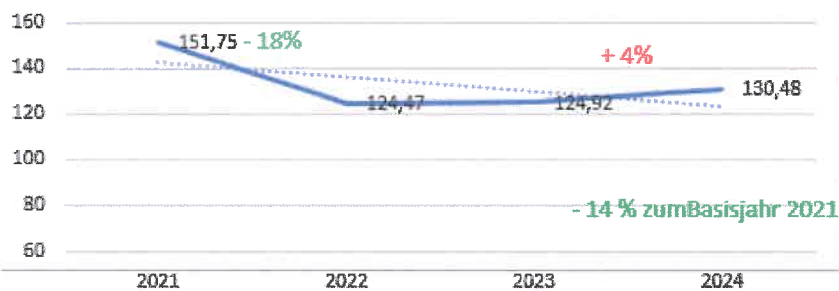


Abbildung 18: Energieverbrauch gesamt

Kennzahl Strom / Umsatz + 3 %



Abbildung 19: Stromkennzahl Kwh

Kennzahl Strom/Rohertrag +3,3%



Abbildung 20: Umsatz und Kwh/Rohertrag



Handwritten signature or initials.

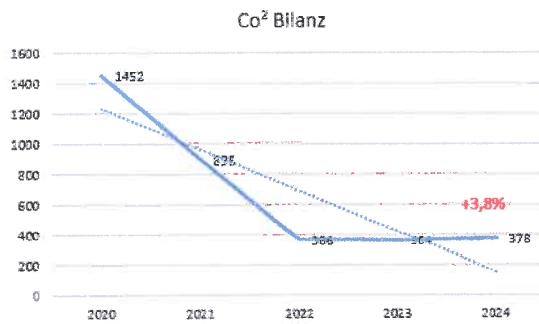


Abbildung 21: CO₂ Bilanz

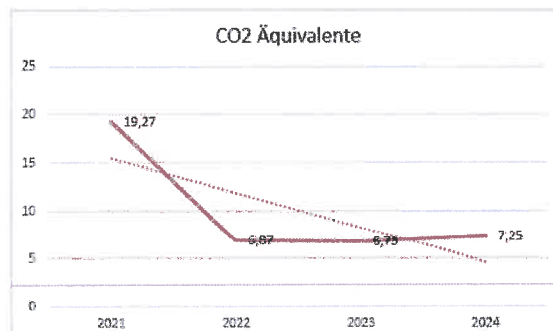


Abbildung 22: CO₂ Äquivalente

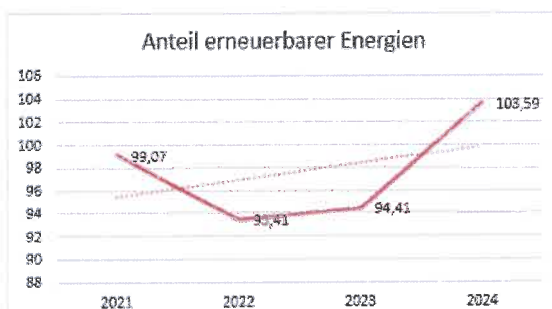


Abbildung 23: Anteil erneuerbare Energien

Unser Strom 100% aus Wasserkraft



Abbildung 24: regenerativer Strom 100% Wasserkraft

Materialeffizienz

Schon unsere Entwicklung plant ressourcenschonend um Materialeinsatz und Abfall von Anfang an zu reduzieren. Bei der Konstruktion wird die optimale Ausnutzung des Materials berücksichtigt, so kann der Abfall so gering wie möglich gehalten werden. Um die direkten Einflüsse wie Werkzeug, Maschine, Peripherie sowie die Qualität des Materials besser beurteilen zu können wurde in ein BDE System investiert. Im Jahr 2015 wurde die Stelle BDE Controlling geschaffen um das System effektiv zu nutzen. Das BDE System ermöglicht es die Fehlergründe welche über die Produktion auftreten nach Häufigkeit und Stördauer zu analysieren. In den einzelnen Fertigungsbereichen gibt es regelmäßig eine Besprechung bei welcher die 3 Produkte mit der niedrigsten Nutzung analysiert werden und zu den drei häufigsten Störungsgründen Abstellmaßnahmen definiert werden. Im Produktanalyse Tool des Programms können die verschiedenen Fertigungen miteinander verglichen werden und somit die Wirksamkeit der





Abstellmaßnahmen kontrolliert werden.

Dadurch reduzieren sich Stillstandzeiten, Werkzeug- und Materialschäden sowie Kabelbrüche dadurch wird der Ausschuß reduziert. Unsere EMAS Kennzahl Materialeffizienz konnten wir die letzten Jahre kontinuierlich verbessern. Wir beschaffen unser Material aus Deutschland und aus dem Europäischen Ausland um den Transportweg und CO² Ausstoß so gering wie möglich zu halten.

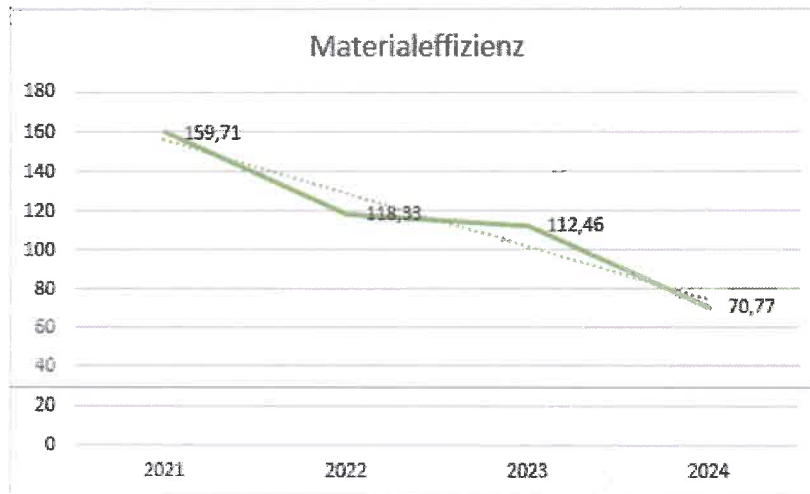


Abbildung 25: Materialeffizienz

Umgang mit Einsatz- und Gefahrstoffen

Produktionsbedingt haben wir einen sehr hohen Schmieröleinsatz bei den Bruderer-, Kaiser- und Schuler-Pressen. Vor allem bei den Verfahren „Gewinde schneiden, Gewinde formen und Tiefziehen“ wird sehr viel Schmieröl benötigt um die Werkzeuge nicht zu beschädigen. Durch konsequentes Ölrecycling an unseren Ölintensiven Pressen versuchen wir den Schmieröleinsatz so gering wie möglich zu halten. Alle verwendeten Einsatz- und Gefahrstoffe sind mit ihren spezifischen Eigenschaften zu Umwelt-Gesundheits,- und Brandschutz in einem Gefahrstoffkataster systematisch erfasst. Die BG führte eine Gefahrstoffmessung durch mit dem Ergebnis, dass alle Schutzmaßnahmen ausreichend sind. Die Konzentration in der Luft liegt in allen Bereichen höchstens bei 25% des Grenzwertes. Die Sicherheitsdatenblätter sind im Haus und die notwendigen Betriebsanweisungen zum Umgang mit diesen Stoffen sind für alle Beschäftigte direkt zugänglich. Durch den Cyberangriff im Dezember 2019





sind einige Betriebsanweisungen verloren gegangen, diesen ärgerlichen Umstand nutzen wir 2020 dazu, zusammen mit unserer externen Sifa die Stoffe in Gruppen zusammen zu fassen und Sammelbetriebsanweisungen zu erstellen. Für die richtige Lagerung betreiben wir ein Öllager nach Stand der Technik. Alle Fässer lagern über Auffangwannen für den innerbetrieblichen Transport wurden Rollwannen angeschafft. Unser Verantwortlicher für das Öllager und sein Stellvertreter sind stets bemüht alles ordentlich und sauber zu halten. Um den Ölverbrauch zu reduzieren investierten wir im Jahr 2015 in ein elektrostatisches Ölreinigungsgerät, das seit da im Einsatz ist. Das Öl kann damit gereinigt und wieder verwendet werden.

Darüber hinaus werden Schmierstoffablagerungen im System und Ölwechsel vermieden. Im Jahr 2024 ist der Schmieröleinsatz um 20,3 % gesunken, dies lag sowohl an unseren Einsparmaßnahmen als auch daran, dass ein sehr ölintensives Produkt im Vergleich zum Vorjahr nicht gelaufen ist. Weiter setzten wir im Jahr 2024 folgende Maßnahmen um und konnten unseren Schmieröleinsatz zu reduzieren:

- Systematische Erfassung des Ölverbrauchs und des Altöls
- Rollenbandölsystem bei den Bihler-Automaten
- Weiterer Ausbau des Ölrecyclings (Filtern und Wiederverwenden bis zu 5X möglich)
- Zwei verantwortliche Personen für das Öllager
- Sensibilisierung der Mitarbeiter

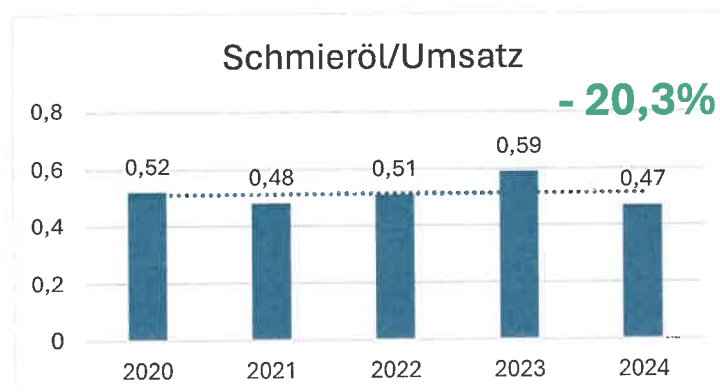


Abbildung 26: Grafik Schmieröl/Umsatz





Gefahrstoffe werden in unserem Haus überwiegend in der Härterei, Schlosserei, Waschanlage und zur Wasseraufbereitung eingesetzt. Um den richtigen Umgang mit den Gefahrstoffen zu gewährleisten haben wir folgende Maßnahmen umgesetzt.

- Lagerung in einem Gefahrstoffschrank
- Refill-Station für Spraydosen
- Führen eines Gefahrstoffkatasters
- Schulung der Mitarbeiter
- Benennung eines Reach-Beauftragten
- Politik für Konfliktmineralien
- Kobalt & Konfliktmineralien-Abfragen unserer Oberflächenbeschichter und Lieferanten





Unser Abfallmanagement richtet sich nach den Gesetzen des Kreislaufwirtschaftsabfallgesetzes (KrW/AbfG). Oberstes Gebot ist Abfälle zu vermeiden und Abfälle zu minimieren. Ist dies nicht möglich werden die Abfälle so weit wie möglich getrennt und einer Verwertung zugeführt.

Unser Prinzip lautet:

Abfallvermeidung ➡ Abfallverwertung ➡ Abfallentsorgung

Der überwiegende Teil unsere Abfälle wird verwertet. Abfälle die nicht verwertet werden können werden ordnungsgemäß und umweltgerecht entsorgt.

Im Unternehmen wurde ein Abfalltrennungssystem eingeführt. Jeder Mitarbeiter wurde diesbezüglich informiert und ist dafür verantwortlich, dass die Abfalltrennung ordnungsgemäß durchgeführt wird.

Im Jahr 2018 haben wir unser gesamtes Abfallkonzept in Zusammenarbeit mit der Firma Ökotech überarbeitet. Hier haben wir einen strategischen Partner an unserer Seite und können dadurch unseren Abfall noch sortenreiner trennen, erzeugen eine bessere Wiederverwertung und reduzieren den Restmüll. Ebenfalls messen und überwachen wir unsere Abfallproduktion. Durch die Anwendung von Presscontainern für Kartontage und Folie konnten wir die Abholfrequenz verringern und dadurch den Transport (Co2-Auststoß) reduzieren. Durch den geringeren Öleinsatz konnte auch das Altöl im Jahr 2024 um sogar 45,4 % reduziert werden.

Die Recyclingquoten unserer Entsorger sind wie folgt:

In unserer Kunststoffabteilung werden die Produktionsabfälle zu 80% recycelt. Unser Stahlschrott wird zu 100%, Edelstahl zu 60-70% und Folie zu 50-60% recycelt.



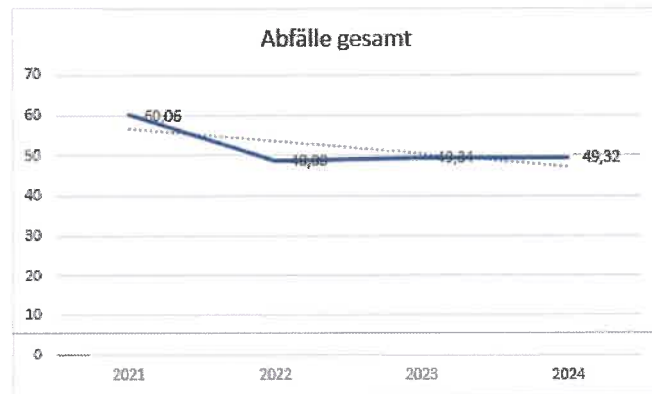


Abbildung 27: EMAS Kennzahl Abfälle gesamt

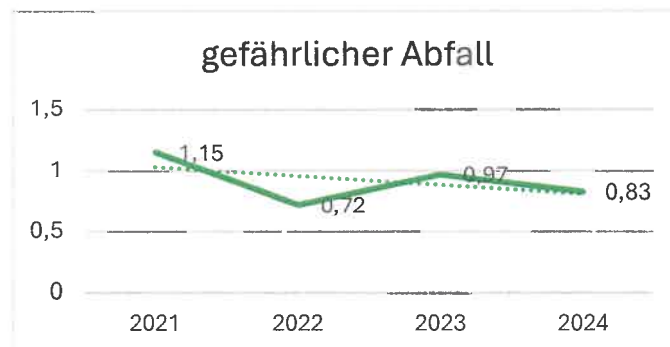


Abbildung 28: EMAS Kennzahl gefährlicher Abfall

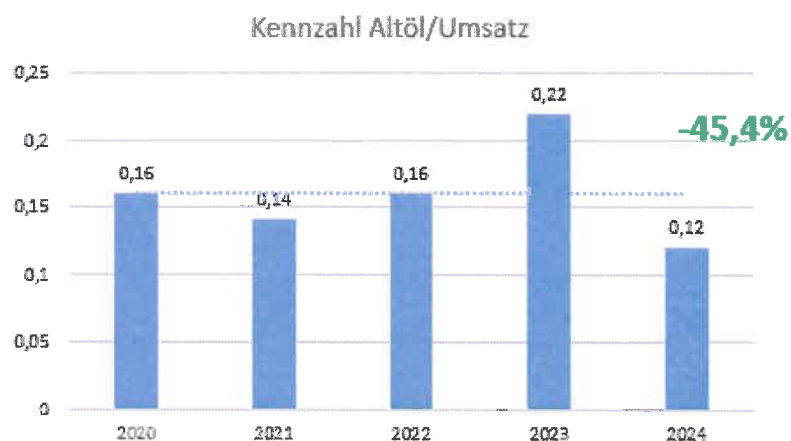


Abbildung 29: Altöl/Umsatz



Handwritten signature or mark.



Lärm

Unsere Großpressen sind laut, daher sind die Pressen teilweise mit Lärmschutzkabinen ausgerüstet, alle Produktionsmitarbeiter tragen einen angepassten Gehörschutz. Eine Lärmmessung wurde von der BG durchgeführt. Unsere zu kennzeichnenden Lärmbereiche sind die Bereiche Schuler Pressen mit 85,7 dB(A) und Kaiser Pressen mit 88,3 dB(A) sowie der Handarbeitsplatz. Die übrigen Bereiche liegen alle unter 85 dB(A). Die Mitarbeiter wurden über den Gehörschutz und ihre Pflichten informiert. Im Jahr 2020 wurde eine weitere interne Lärmmessung durchgeführt, der Messungsbericht liegt vor. Großpressen und Handarbeitsplatz >85 dBA, Werkzeugbau, Schnellläuferpressen, Automaten, Gleitschleifen- und Härteanlagen > 80dBA. Im Jahr 2021 fand eine weitere interne Lärmmessung statt, der Bereich Schlagschere/Blech zuschneiden wurde mit 91 dbA als Lärmbereich identifiziert. Die Beschäftigten wurden unterwiesen und auf die Gefahren hingewiesen. Die Vorsorgeuntersuchung G 20 Lärm wird angeboten. Im Jahr 2025 wird eine weitere interne Lärmmessung im Bereich Werkzeugbau durchgeführt.

Wasser

Wir haben unsere wasserintensiven Prozesse ermittelt. Diese sind:

- Kühlung der Härteanlage
- Kühlung der Kunststoff-Spritzgießmaschinen (hauptsächlich über Zisternenwasser)
- Zwei Trowalanlagen
- Nordluft Verdunstungskühler
- Sanitäranlagen.



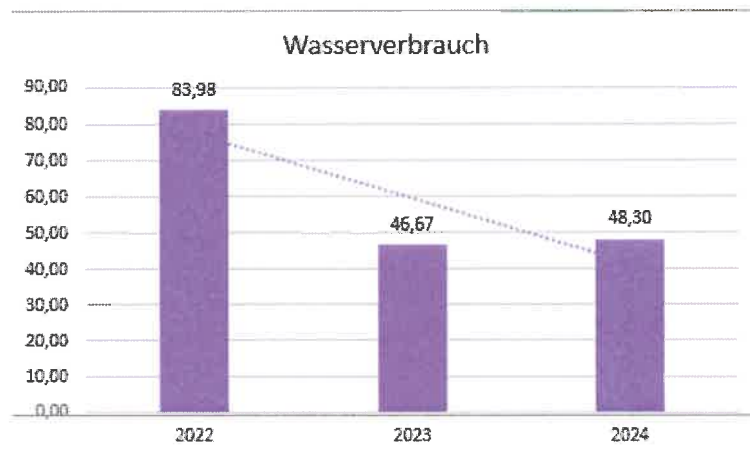


Abbildung 30: EMAS Kennzahl Wasserverbrauch

Mitarbeitersensibilisierung

Die Möglichkeiten eines Unternehmens, Umweltschutz aktiv zu gestalten, hängen wesentlich von der Beteiligung aller Mitarbeiter ab. Sie kennen ihren Arbeitsplatz, ihre Arbeitsumgebung und die dort ablaufenden Prozesse und können so wesentliche Beiträge zur Einführung und Verbesserung von Umweltschutzmaßnahmen leisten. Die Mitarbeiter zu motivieren, ihre Ideen und Anregungen zum Thema Umweltschutz einzubringen ist uns ein sehr großes Anliegen und gehört zum Themenspektrum der jährlichen Mitarbeiterunterweisungen. Unser Ziel ist es Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv einzubeziehen, um so eine gemeinsame Verantwortung für eine intakte Umwelt zu erreichen. Die Themen Umwelt, Arbeits- und Gesundheitsschutz sind ebenfalls fester Bestandteil der ¼ jährlichen Unternehmenszeitung SaxFacts. Im Jahr 2025 möchten wir einen Umweltzirkel einführen, um das Thema noch präsenter zu machen.





Einhaltung der Rechtsvorschriften

Auf der Basis einer Umweltrechtrecherche wurde ein systematisches Kataster mit Gesetzen, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, technischen Regeln, Satzungen und Normen sowie kundenspezifischen Anforderungen erstellt. Dieses Umweltrechtskataster wird von unserem Umweltmanagementbeauftragten anhand von umwelt-online jährlich überprüft und aktualisiert und ist für jede Abteilung zugänglich.

Wir betreiben keine genehmigungspflichtigen Anlagen, haben allerdings bisher fünf meldepflichtige Anlagen (BimschG): 2 Härteanlagen, 2 Laserschweißanlagen und eine Vollvakuum-Reinigungsanlage. Die Vollvakuum-Reinigungsanlage wurde am 25.11.2019 unter dem Aktenzeichen 22.1 Sm beim Landratsamt Göppingen gemäß § 40 Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen angezeigt.

Wir halten die 90% Getrenntsammelquote nach der Gewerbeabfallverordnung ein. Unsere prüfpflichtigen Anlagen werden regelmäßig überprüft: u.a. Heizung (1. BimschV), Methanoltank (AWSV), Vollvakuumreinigungsanlage (2.BimschV), Kühlanlagen (42.BimschV).

Wir halten alle Auflagen aus den Baugenehmigungen und die Lärmgrenzwerte für Gewerbegebiete nachweislich ein. Wir halten alle rechtlichen Anforderungen ein.





Umweltziele: Kernindikatoren nach EMAS

2024		Umsatz (Mio. €)
		52,20
KERNINDIKATOR	A-Wert	R-Umsatz (A/B)
Strom (KWh)	5.039.641	96,54
Gas (m³)	128.581,30	24,63
Heizöl (l)	0,00	0,00
Benzin (l)	25.747,00	4,93
Diesel (l)	22.829,00	4,37
Gesamtenergie (MWh)		130,48
Strom regen. (MWh)	5.065,47	0,00
Treibstoffe regen. (l)	1.802,29	0,78
Erneuerbare Energie		0,78
Materialeffizienz (to)	5.217,00	99,94
Wasser (m³)	2.521,00	48,30
Bebaute Fläche (m² bF)	18.452,00	353,49
Naturnahe Fl. am Standort	3.820,00	73,18
Naturnahe Fl. Ausserhalb	0,00	0,00
Gesamtfläche (m² F)		0,00
zur Verwertung (to)	49,28	0,94
Altöl	6,21	0,00
Emulsion	21,40	0,00
zur Beseitigung (to)	20,59	0,00
Härtesaltzwasser	20,10	0,00
gefährl. Abfall (to)	69,87	0,94
zur Verwertung (to)	2.521,60	48,31
Stanzabfall	2.434,46	0,00
zur Beseitigung (to)	9,70	0,19
Abfall gesamt (to)	2.531,30	48,49
CO2 (to)	378,65	7,25

Abbildung 31: Kernindikatoren 2024

*Kernindikator der nicht Treibhausgase ist seit > 5 Jahren bei 0 und wird daher als nicht relevant eingestuft.

Umweltziele werden bei Saxonia Franke GmbH & Co. KG vom Umweltmanagementbeauftragten in Absprache mit dem Umweltbeauftragten definiert und in Form von Kennzahlen/ EMAS Kernindikatoren überwacht. Im letzten Jahr wurde konsequent und intensiv daran gearbeitet, die beschriebenen Umweltziele zu erreichen bzw. die daraus abgeleiteten Maßnahmen aus dem Umweltprogramm umzusetzen.





Die Bewertung zu dem Erfüllungsgrad einzelner Maßnahmen erfolgt über die obligatorischen Kernindikatoren (EMAS, über weiterführende Kennzahlen, sowie im jährlich durchgeführten Umweltmanagementreview).

EMAS Kernindikatoren/ Umsatz								
	Energieverbrauch (gesamt)	Anteil erneuerbare Energien	Materialeffizienz	Wasserverbrauch	Biodiversität	gefährliche Abfälle	Abfälle gesamt	Co2 Äquivalente
2021	151,75	99,07	159,71	17,17	319,7	1,15	60,06	19,27
2022	124,47	93,41	118,33	83,98	x	0,72	48,88	6,87
2023	124,92	94,41	112,46	46,67	x	0,97	49,34	6,73
2024	130,48	103,59	99,94	48,30	x	0,83	49,32	7,25

Abbildung 32: EMAS Kernindikatoren Vergleich





Umweltprogramm 2023/2024 (Auszug)

Umweltprogramm 2023/2024						
Umweltziele 2023	Abteilung	Einzelziele	Maßnahmen	Zu erwartende Einsparung	Zeitraum/Stappenziele	Verantwortlich
Energieeinsparung						
Umweltziele 2023: Bis 30.06.2024	Produktion	Umweltung auf LED; Einsparpotenzial der Beleuchtung nutzen; Beleuchtung wird über Präsenz- bzw. Bewegungsmelder ein- und ausgeschaltet	Bisher 33% umgesetzt; Weitere 2-3% sollen 2024 umgesetzt werden; Bewegungsmelder in WC's, Fluren und Gängen; teilweise in Umkleekabinen einbauen	12 kWh/Tag	Bis Juli 23: Musterbau und Werkzeuggerätereinrichtung; Bis Januar 24 Kunststoffabteilung	Thomas Böhm
Umweltziele 2023: Bis 30.06.2024	Produktion	Transparentes Energie-Monitoring; Effiziente Nutzung und Überwachung des Energieverbrauchs; Energiestrukturierung; Energieströme messen und analysieren	Überwachung/Kontrolle und Auswertung kWh pro Stunde erstellt	Kontrollsystem	nach Bedarf für Kalkulationsgrundlage eine Maschine	Thomas Böhm/Herr Böhm
Umweltziele 2023: Bis 30.06.2024	Produktion	Maschinen bei Nichtgebrauch abschalten	Bei Neubestellungen auf Selbstabschaltung achten; Sensibilisierung der Mitarbeiter		Schulung im Februar; Neue Maschinen - Eine neue 200t-Kaiser-Pressen - Eine neue 80t-Bruderer-Pressen - Eine 80t-Bruderer-Pressen, generaküberholt - Eine Asyst-Flachschiebmachine - Eine Engel-Spritzgussanlage - Eine Rundvibrator-Gleisschiebanlage von Rötter fortlaufend bei Bestellungen	Vorgesetzter Mitarbeiter
Umweltziele 2023: Bis 30.06.2024	Produktion	Anlageninvestition mit integrierter Leistungsmessung (mit Schnittstelle zum Janitzsystem)	Bei Bestellung neuer Anlagen ist die integrierte Leistungsmessung eine Voraussetzung			
Umweltziele 2023: Bis 30.06.2024	Produktion	Auswechslung von Elektromotoren	Bei Reparatur oder Austausch von Elektromotoren werden Motoren nach energieeffizientem neuesten Stand eingebaut (T-2 Motoren pro Jahr); Ebenfalls Heizungsanlagen durch energieeffiziente Pumpen ausgetauscht	Zwischen 1 kWh - 20 kWh pro ausgewechselten Motor möglich	1-2 Motoren pro Jahr 2023/2024	Herr Böhm
Umweltziele 2023: Bis 30.06.2024	Produktion	Austausch der beiden alten Gaskessel/Erneuerung der Heizungsanlage	Prüfung der Angebote von Kufes und Klein Beauftragung und Durchführung der Arbeiten; 2 neue Öfen und 2 neue Pumpen werden installiert		2023	Kufes/Herr Böhm
CO₂ Reduktion (Reduzierung von Treibhausgasen)						
Umweltziele 2023: Bis 30.06.2024	Produktion	Strom wird zu 100% aus Wasserkraft gewonnen und ist daher Ökostrom	Ökostrom verwenden		ganzes Jahr 2023	L. Frankel/Einkauf
Umweltziele 2023: Bis 30.06.2024	Produktion	CO ₂ von Gas, Benzin, Diesel und Propan wird kompensiert	Berechnung der CO ₂ Werte und Kompensation über Nature Office		Januar 2023	L. Frankel

Abbildung 33: Umweltprogramm 2023/2024

Nicht erreichte Ziele werden im folgendem Umweltprogramm fortgeschrieben.

Aus unseren ermittelten Aspekten mit den erheblichsten Umweltauswirkungen:

- Energie
- Materialeffizienz
- Umgang mit Einsatz- und Gefahrstoffen
- Abfall
- Lärm

ergeben sich unsere Umweltziele und das Umweltprogramm für das Jahr 2025/2026



**Umweltprogramm 2025/2026
(Auszug)**

Umweltprogramm 2025/2026				
Umweltziele 2025	Abteilung	Einzelziele	Maßnahmen	Verantwortlich
Energieeffizienz/Energieeinsparung = Klimaschutz				
gesamt Energie Ziel: -1,3% (Einheit Kwh)	gesamt Unternehmen	Energieeinsparmaßnahmen im Bereich Strom/Gas/Benzin/Diesel/Propan/Kältemi- tel/Mit Hilfe innovativer ressourcenschonenden Technik kann Energieeffizienz gesteigert werden		
Strom				
Transparents Energie- Monitoring	Elektrotechnik	Effiziente Nutzung und Überwachung des Energieverbrauchs. Energiestrukturierung, Energieströme messen und analysieren.	Überwachung/Kontrolle und Auswertung Kwh pro Stunde ermitteln.	Höer/Kalik
Transparents Energie- Monitoring	Energiemanageme- ntSoftware	Intelligente KI gestützte Energiemanagement Software von Eco Planet	Prüfen eines neuen Auswertungssystems mit KI und täglicher Anzeige von Anomalien von EcoPlanet / Neue Kennzahl: Stromverbrauch/gefertigte Stückzahl	Höer/ Franke L.
Bewusster & Vorrausschauender Umgang mit Energie	Fertigung	Maschinen bei Nichtgebrauch abschalten	Bei Neubestellungen auf Selbstabschaltung achten. Sensibilisierung der Mitarbeiter, Mitarbeiter Schulung	Vorgesetzter/ Mitarbeiter
Ideale Sinuswelle	Fertigung	Sinuswelle glätten, Filter zwischen Transformator und Verteiler einbauen	Konzept vorstellen und schauen ob es sich lohnt	Franke F./ L. Höer
Temperatur Reduktion	Härterei	Temperatur der Härteöfen zeitweise runterfahren	Versuche, wie dies am besten gemacht werden kann. Evtl. auch anderes Schichtmodell in Betracht ziehen.	Mendl / Kuselata
Leistungsmessung Anlagen	Fertigung	Anlageninvestition mit integrierter Leistungsmessung (mit Schnittstelle zum Janitzasystem)	Bei Bestellung neuer Anlagen ist die integrierte Leistungsmessung eine Voraussetzung	Vorgesetzte
energieeffizienz Elektromotoren	Elektrotechnik	Auswechslung von Elektromotoren	Bei Reparatur oder Austausch von Elektromotoren werden Motoren nach energieeffizientem neuesten Stand eingebaut (1-2 Motoren pro Jahr)	Krohmer
Druckluft				
Drucklufteinsparung	Fertigung	Druckluftverbrauch durch Leckagensuche, Messungen und Dokumentation reduzieren 4 Kompressoren überwachen, Anschaffung neues Gerät	Neues Leckagensuchgerät mit Photo und Einsparpotenzialberechnung anschaffen, Aufbau einer Datenbank, Priorisierung. Schlosserei führt in Kooperation mit den Azubis die Begehungen durch. Die Azubis reapiieren kleine Leckagen selber, größere Reperaturen werden der Schlosserei gemeldet.Sensibilisierung der Mitarbeiter, dass sie kleine Leckagen selber beheben.	Schlosserei (Lohrer), Azubis/Vorgesetzter/ Höer
	Fertigung	Abschalten der Anlagen ausserhalb der Betriebszeiten	Einbau von Druckluftsparventilen und Verlegung von Druckluftleitungen durch Firma Kurfess	Kalik/ F. Franke
	Fertigung	Neuanschaffung Kompressoren (Angebot von Kunst 121.762 EUR) BMW/K Förderung über 25.399 EUR erhalten. Fördermittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz	Austausch aller Kompressoren im Kompressorraum 1 (3 Kompressoren) / Installation Wärmerückgewinnung	Höer
Gas				
	gesamtes Unternehmen	Gas einsparen/ Energieverlust durch undichte Fenster beseitigen	Fensterbauer beauftragen Fenster abdichten	Höer/ Franke L.





Klimamanagement/Klimastrategie CO ² Reduktion (Reduzierung von Treibhausgasen)				
CO ² Reduktion Ziel: 9% CO ² Ausstoß vom Strom	Gesamtes Unternehmen	Strom wird zu 100% aus Wasserkraft gewonnen und ist daher Ökostrom	Ökostrom kaufen	L.Franke/Einkauf
Ziel: Scope 1 & 2 zu 100% kompensieren	Gesamtes Unternehmen	CO ² von Gas, Benzin, Diesel, Propan und Kältemittel wird kompensiert	Berechnung der CO ² Werte und Kompensation über Nature Office	L. Franke
Ziel: Scope 3 reduzieren	Einkauf	Aufforderung der Lieferanten ihren Scope 1 & 2 zu reduzieren	Lieferantenselbstauskunft und Lieferantenkodex versenden und Unterschriften einholen	Einkauf
Scope 3 ermitteln	Umweltmanagemen t	Scope 3 anhang von ECO Cockpit ermitteln	Scope 3 ermitteln	L. Franke
Ziel: 80% CO ² Einsparung zum Basisjahr	Umweltmanagemen t	Klimastrategie CO ² um 80% im Vergleich zum Basisjahr 2015 einsparen	Energieeffizienzmaßnahmen, Umstellung auf Ökostrom, Austausch Gaskessel, Janitza	L. Franke
Materialeinsparung				
Kennzahl Maschinenverfügbarkeit > 97%		OEE Maschinenverfügbarkeit verbessern Produktivitätsgrades/Effizienzgrades durch OEE steigern	Wöchentlich 2x Produktionsplanung (Maschinenstillstände und Maschinen mit nicht erreichter Nutzung werden besprochen)	Höer
		KVP für Stanzwerkzeuge	1x Pro Monat KVP Werkzeuge (Analyse der Werkzeuginstandhaltungszeiten und eingesetzten Kosten für Werkzeigersatzteile) Kennzahl Maschinenverfügbarkeit	Höer
Folie reduzieren		Waschprozess verbraucht intern viel Folie. Teile werden erst in Folie verpackt und dann im LZ in KLTs verpackt (Folie wird dann weggeschmissen)	Prozess ändern. Evtl. direkt an Waschanlage verpacken.	Kuscelata, Rieger
Oleinsparung				
Oleinsatz Ziel: -1% Einheit: Tonnen		Ölfiltern an mehreren Maschinen anwenden.	Ölfiltern (bisher 5x) auf mehrere Maschinen anwenden.	Rieger

Abbildung 34: Umweltprogramm 2025/2026 (Auszug)

Die Umsetzung der Maßnahmen ist für uns ökologisch wie auch wirtschaftlich sinnvoll: Denn sie schonen nicht nur unsere Umwelt, sondern tragen auch zu einer Minimierung der Kosten bei.





Umweltrelevante Anschaffungen & naturnahes Betriebsgelände

Im Jahr 2024 gab es keine umweltrelevante Anschaffung

Um die Biodiversität auf dem Firmengelände zu erhöhen legten wir auf der Dachterasse des Personalbüros einen schönen Blumen-Gemüse-Kräuter-Garten an. Gepflegt wird er von unserem Reinigungsteam. Die Kräuter und das Gemüse dürfen von jedem geerntet werden, der gerne möchte. In Zusammenarbeit mit dem Nabu Göppingen fand eine Begehung statt um weitere Möglichkeiten zu finden die Biodiversität zu erhöhen. Hierbei entstand ein Maßnahmenkatalog, den wir nach und nach umsetzten. Die ersten Insektenfreundlichen Kletterpflanzen sind schon gepflanzt. Für jeden Grammer Auftrag pflanzen wir einen Grammer Baum. So entsteht nach und nach weltweit ein Grammer Wald. Wir unterstützen sehr gerne diese schöne Idee.

Um die Artenvielfalt zu erhalten unterstützen wir eine nachhaltige und Entwaldungsfreie Lieferkette und haben unseren Strom auf erneuerbare Energien umgestellt. Dadurch wird der Druck auf Wälder und andere natürliche Lebensräume verringert. Im Rahmen der VSME Berichtserstattung führen wir eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durch.





Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichner, die Core Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0308, vertreten durch den Zeichnungsberechtigten Raphael Artischewski, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0005, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code 2.0): 22.2 - Herstellung von Kunststoffwaren und 25. - Herstellung von Metallerzeugnissen bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die gesamte Organisation,

Saxonia Franke GmbH & Co. KG

Kuhnbergstraße 1, 73037 Göppingen

mit der Registrierungsnummer Nr. D-175-00139 wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit der ÄnderungsVO 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften ergeben haben,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird zum 24/10/2026 erstellt. Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung herausgegeben.

Göppingen, den 16.10.2025



Umweltgutachter DE-V-0005
Artischewski

Herr



**SAXONIA-FRANKE
GMBH & CO. KG**

TECHNOLOGIE AUS ERSTER HAND

Kommunikation und Ansprechpartner

Mit der vorliegenden Umwelterklärung möchten wir die Öffentlichkeit über umweltrelevante Themen unseres Unternehmens informieren sowie in einen konstruktiven Dialog treten.

Die jeweils neueste Version ist auf unserer Homepage www.saxonia-franke.de einsehbar.

Wir freuen uns sehr über Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Kritik, damit wir die Umweltleistungen unseres Unternehmens weiterhin verbessern können.

Ihre Ansprechpartner:

Frau Laura Franke

Laura.Franke@saxonia-franke.de

Herr Lucas Höer

Lucas.Hoeer@saxonia-franke.de

